

Missio-Sammelaktion „Woche der Gold-Handys“

Alte Mobiltelefone sind Gold wert

Jeder kennt es: In einer Schublade, in einem Schrank, im Keller oder auf dem Dachboden liegt das ein oder andere ausrangierte Handy. Mehr als 100 Millionen Mobiltelefone sind es allein in Deutschland. Was nicht jeder weiß: In den Mobiltelefonen der Welt schlummert ein Goldschatz mit einem Wert von mehreren Milliarden Euro, denn sie funktionieren nur mit wertvollen Mineralien wie Gold oder Coltan.



Das Katholische Hilfswerk missio ruft daher zur Sammelaktion „Woche der Gold-Handys“ vom 1. bis zum 7. September 2017 auf. Während auf der Internationalen Funkausstellung (IFA) in Berlin die neuesten Elektronik-Produkte präsentiert werden, weist missio auf den Wert alter Mobiltelefone hin.

Auch das Bistum Münster ist dabei. Am Freitag, 1. September, eröffnen Bischof Dr. Felix Genn und Weihbischof Dr. Stefan Zekorn die Sammelaktion.

Sie möchten bei der Aktion mitmachen?

So geht's:

- **Selbst eine Aktionsbox aufstellen:**
Bei missio ist für Sie kostenfreies Material erhältlich, mit dem in wenigen Minuten ein Aktionsstand aufgebaut ist. Hier geht es zum [Onlineshop](#).
- **Eine Sammelstelle anmelden:**
Informieren Sie missio Aachen (bildung@missio-hilft.de) und die Fachstelle Weltkirche des Bistums Münster (hollenhorst-h@bistum-muenster.de) über den Standort der Aktionsbox. Bitte geben Sie die Adresse und die Öffnungszeiten an. missio veröffentlicht eine Liste aller gemeldeten Aktionsstandorte auf seiner Webseite.
- **Rücksendung der Handys aus Aktionsboxen:**
Jede Sammelstelle schickt die Handys direkt zu missio nach Aachen. Hier ist der entsprechende [Paketaufkleber](#) zum Ausdruck.
- **Eigene Handys persönlich abgeben:**
Unter www.missio-hilft.de/goldhandys die nächstgelegene Sammelstelle suchen und dort alte Handys an der Aktionsbox abgeben.
- **Eigene Handys per Post senden:**
Einsendeetiketten unter www.missio-hilft.de/handysammeln ausdrucken und Handys von zuhause abschicken.
- **Gewinnspiel:** Wer sein Handy in einer missio-Sammeltüte mit Anschrift abgibt oder entsprechend per Post verschickt, nimmt zusätzlich an einem Gewinnspiel teil. Infos gibt es [hier](#)

Übrigens: Wer sein Mobiltelefon spendet, hilft doppelt. Erstens recycelt das Handy-Rücknahmesystem Mobile-Box (Rechtlicher Träger und Betreiber: Schumacher, von Pidoll GbR) die in den Althandys enthaltenen Rohstoffe fachgerecht und bereitet geeignete Geräte für den Wiederverkauf auf. Zweitens kommt für jedes Handy bis zu einem Euro der Aktion Schutzengel von missio zugute. Mit diesem Geld werden in der Demokratischen Republik Kongo Überlebende des Bürgerkrieges unterstützt. Eine Ursache des blutigen Konflikts sind wertvolle Mineralien wie Gold und Coltan, die die Rebellen illegal außer Landes bringen, um ihren Krieg zu finanzieren. missio fördert in der DR Kongo den Aufbau von Trauma-Zentren und engagiert sich mit der Aktion Schutzengel für Handys ohne Konfliktmineralien.

Die Aktion im Bistum Münster: Tue Gutes und rede darüber

Erleben Sie tolle Geschichten rund um die Sammel-Aktion? Begleiten Sie die „Woche der Gold-Handys“ in besonderer Art und Weise? Lassen Sie es uns wissen, gerne berichten wir von Ihrem Engagement vor Ort.

Soviel Engagement für die gute Sache soll auch belohnt werden:

Melden Sie uns die Anzahl der von Ihnen gesammelten Handys bis einschließlich Donnerstag, 7. September, zurück und gewinnen Sie in Ihrem Kreisdekanat für die am meisten gesammelten Handys einen Gutschein im Wert von 100 Euro für einen Eine-Welt-Laden in Ihrer Nähe.

Sie erreichen den missio-Diözesanreferenten Hans-Georg Hollenhorst unter E-Mail Hollenhorst-h@bistum-muenster.de.

Infos und Materialien zur missio-Aktion gibt es bei:

missio,

Goethestraße 43

52064 Aachen,

Tel.: 0241 7507-350,

Homepage: www.missio-hilft.de/goldhandys

[Onlineshop](#)

Tipp:

Wer sich noch weiter über die missio-Aktion informieren möchte, der findet in diesen TV-Beiträgen nützliche Hintergründe:

<http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/servicezeit/video-alte-und-kaputte-handys-100.html>

<https://www.zdf.de/dokumentation/37-grad/goldkinder-manfred-karremann-zum-konflikt-um-wertvolle-100.html>